goEast

9. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN FILMS
WIESBADEN 22.04 BIS 28.04.2009

Pressemitteilung

Frankfurt/Berlin, 20. November 2008

Neue goEast-Festivalleiterin stellt sich vor

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ unterwegs* stellt sich Nadja Rademacher als neue Leiterin des goEast-Filmfestivals in zwei Veranstaltungen – mit Filmschaffenden als Gästen – Fachkreisen und Publikum vor.
Am 27. November präsentiert sie DANZIGER BAHNHOF / DWORZEC GDAŃSKI (Polen, 2007) im Polnischen Institut Düsseldorf, am 1. Dezember den diesjährigen Preisträger des Dokumentarfilmpreises DIE BLUMENBRÜCKE / PODUL DE FLORI (Rumänien, 2008) im Arsenal – Institut für Film und Videokunst (Berlin) mit anschließender Experten-Diskussion zum Thema Migration.

Nadja Rademacher leitet das seit 2001 vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltete Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden als Nachfolgerin von Christine Kopf, die goEast in den vergangenen fünf Jahren als einzigartiges Forum für Dialog zwischen Ost und West und Filmkultur etabliert hat. Zuvor arbeitete Nadja Rademacher in Berlin und Mittel- und Osteuropa als Produktionsassistentin, Festival-Fundraiserin, Publizistin und zuletzt als Kulturreferentin des Bundesverbandes der djo-Deutsche Jugend in Europa.

Seit diesem Jahr vergibt goEast den von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" ausgelobten Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“, die neue Veranstaltungsreihe *Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ unterwegs* zeigt ausgewählte Beiträge. „Auch zwischen den Festivals bringt goEast sehenswerte Filme auf die Leinwand, weckt das Interesse für unsere östlichen Nachbarn und zeigt ihre kulturelle Vielfalt,“ so Nadja Rademacher. Die Reihe ist mit Veranstaltungen in Darmstadt und beim Kiewer Filmfestival in diesem Herbst gestartet.
Außerdem präsentiert goEast monatlich Filme im Kino des Deutschen Filmmuseums, Frankfurt am Main und der Caligari FilmBühne, Wiesbaden.

Derzeit läuft die Ausschreibung für den Spiel- und Dokumentarfilmwettbewerb bei der neunten Ausgabe von goEast in Wiesbaden (22. bis 28. April 2009), Einreichungen werden bis zum 31. Dezember 2008 angenommen

goEast dankt der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", dem Kyiv International Film Festival „Molodist“, dem Deutschen Polen-Institut Darmstadt, dem Programmkino Rex Darmstadt, dem Rumänischen Kulturinstitut, dem Polnischen Institut Düsseldorf, Arsenal - Institut für Film und Videokunst und Škoda Auto Deutschland für die freundliche Unterstützung der Veranstaltungsreihe *Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ unterwegs*.

.

Veranstaltungen und Termine im Überblick:

DO, 27. November 2008 / 19:30 Uhr
Polnisches Institut Düsseldorf
DANZIGER BAHNHOF / DWORZEC GDAŃSKI
Polen 2007, 55 Min, OmeU
R: Maria Zmarz-Koczanowicz
Eintritt frei

Der Dokumentarfilm schildert die Schicksale von Juden, die im Jahr 1968 aus Polen nach Israel auswanderten - nicht freiwillig, sondern als Reaktion auf antijüdische Propaganda. Vom Warschauer Bahnhof Gdansk brachen sie in ein ihnen unbekanntes Land und eine ungewisse Zukunft auf. Fast vierzig Jahre danach zeigt der Film ein Wiedersehen zwischen diesen Auswanderern.
Im Anschluss Diskussion mit Regisseurin Maria Zmarz-Koczanowicz und Teresa Toranska, Autorin

MO, 01. Dezember 2008 / 19:30 Uhr
Kino des Arsenal - Institut für Film und Videokunst, Berlin
DIE BLUMENBRÜCKE / PODUL DE FLORI
Rumänien 2008, 87 Min, OmeU
R: Thomas Ciulei
Eintritt: 6,50 Euro

Costica Ahir lebt mit seinen drei Kindern in Aciu, einem kleinen Dorf in der Republik Moldau. Die Mutter der Kinder verdient nun seit fast vier Jahren in Italien den Unterhalt, den der Vater mit der kleinen Landwirtschaft nicht einbringen kann. Zwei Jahre und genügend Geld, um die Schulden zu bezahlen, die Kinder auf bessere Schulen zu schicken und das Haus renovieren zu können, hatten sie sich vorgenommen. Unaufdringlich und dennoch mit großer Nähe dokumentiert der Film von Thomas Ciulei den Alltag der moldauischen Familie und gibt einen beeindruckenden Einblick in eine Welt am Rande Europas.
Im Anschluss Diskussion mit Thomas Ciulei, Regisseur, Bukarest / Dr. Barbara Dietz, Migrationswissenschaftlerin, Osteuropa-Institut, Regensburg / Bernd Buder, Filmkritiker, Leiter SEEDOX.org, Berlin. **Moderation:** Tina Mendelsohn, 3sat Kulturzeit

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Pressekontakt:
Natalie Kronast
Telefon: +49-30 / 318 017 60
Telefax: +49-30 / 318 013 97
kronast@filmfestival-goEast.de

Veranstalter:
Deutsches Filminstitut – DIF
Nadja Rademacher
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49-69 / 961 220 651
rademacher@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de